



Foto: Iko Freese



APRIL 2018

01.	So	19.00	DER GOLDENE DRACHE Roland Schimmelpfennig Regie: Jochen Strodtzoff
02.	Mo	19.00	FRAU LUTHER KOCHT Diana Anders Regie: Diana Anders Foyer
06.	Fr	20.00	TORQUATO TASSO Johann Wolfgang von Goethe Regie: Sven Grunert
07.	Sa	20.00	KINO IM KOPF mit Petra Einhoff Regie: Volker Becker-Battaglia Piano: Michael Armann
08.	So	19.00	FRANKENSTEIN nach Motiven von Mary Shelley Regie: Gil Mehmert
13.	Fr	20.00	ALTE LIEBE Elke Heidenreich und Bernd Schroeder Regie: Matthias Eberth
14.	Sa	20.00	WONDERFUL WORLD, PERFECT PEOPLE Udo Jolly Regie: Sven Grunert
15.	So	19.00	UNSERE FRAUEN Éric Assous Regie: Sven Grunert Foyer
18.	Mi	9.00/11.15	MALALA-MÄDCHEN MIT BUCH Regie: Sylvia Armbruster Produktion Theater Kempfen Dramaturgische Einführung Schulvorstellung
19.	Do	20.00	Wortstark! „ GROSSE KLEINKUNST “ Markus Gimbel
20.	Fr	20.00	TORQUATO TASSO Johann Wolfgang von Goethe Regie: Sven Grunert
21.	Sa	20.00	WONDERFUL WORLD, PERFECT PEOPLE Udo Jolly Regie: Sven Grunert geschlossene Vorstellung
22.	So	19.00	DER GOLDENE DRACHE Roland Schimmelpfennig Regie: Jochen Strodtzoff
25.	Mi	9.00/11.15	TSCHICK Wolfgang Herrndorf Regie: Matthias Eberth Schulvorstellung
27.	Fr	20.00	FRANKENSTEIN nach Motiven von Mary Shelley Regie: Gil Mehmert
			EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS Amos Oz Szenische Lesung mit Charlotte Schwab Gastspiel in Luxemburg
28.	Sa	20.00	ATMEN Duncan Macmillan Regie: Oliver Friedmann Foyer
29.	So	19.00	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht & Kurt Weill Regie: Sven Grunert

MAI 2018

03.	Do	20.00	Wortstark! „ BIS MORGEN “ Blözinger
04.	Fr	20.00	FRANKENSTEIN nach Motiven von Mary Shelley Regie: Gil Mehmert
05.	Sa	20.00	KINO IM KOPF mit Petra Einhoff Regie: Volker Becker-Battaglia Piano: Michael Armann
06.	So	19.00	GEÄCHTET Ayad Akhtar Regie: Sven Grunert
09.	Mi		GEÄCHTET Ayad Akhtar Regie: Sven Grunert Gastspiel in Erding
11.	Fr	19.00	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht & Kurt Weill Regie: Sven Grunert
12.	Sa	20.00	WONDERFUL WORLD, PERFECT PEOPLE Udo Jolly Foyer Regie: Sven Grunert
13.	So	19.00	TORQUATO TASSO Johann Wolfgang von Goethe Regie: Sven Grunert
17.	Do	9.00/11.15	TSCHICK Wolfgang Herrndorf Regie: Matthias Eberth Schulvorstellung
18.	Fr	9.00/11.15	TSCHICK Wolfgang Herrndorf Regie: Matthias Eberth Schulvorstellung
		20.00	FRANKENSTEIN nach Motiven von Mary Shelley Regie: Gil Mehmert
19.	Sa	20.00	KINO IM KOPF mit Petra Einhoff Regie: Volker Becker-Battaglia Piano: Michael Armann
20.	So	19.00	TORQUATO TASSO Johann Wolfgang von Goethe Regie: Sven Grunert
25.	Fr	20.00	DER GOLDENE DRACHE Roland Schimmelpfennig Regie: Jochen Strodtzoff
26.	Sa	20.00	WONDERFUL WORLD, PERFECT PEOPLE Udo Jolly Foyer Regie: Sven Grunert
27.	So	19.00	ALTE LIEBE Elke Heidenreich und Bernd Schroeder Regie: Matthias Eberth



Foto: Raimund Hackl

... eigentlich könnte alles
auch anders sein ...

Entdecken Sie Zukunft.
Mitte in Landshut.



SCHOTT AG, Standort Landshut
ep.info@schott.com, www.schott.com/packaging



kleines theater
KAMMERSPIELE Landshut



Vorverkaufskasse (Di-Fr 17.00-19.00 Uhr)
Bauhofstraße 1, Telefon: 0871-29465
Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
Online-Karten: www.kleinstheaterlandshut.de

Das kleine theater – KAMMERSPIELE Landshut GmbH wird unterstützt vom Freistaat Bayern, dem Regierungsbezirk Niederbayern und der Stadt Landshut.

Redaktion: Carola Feddersen / Texte: Carola Feddersen, Julia Weigl
Sven Grunert / Layout: majobi /
Titelfoto: Iko Freese / Druck: Dullinger GmbH
Intendant, Geschäftsführer: Sven Grunert

TORQUATO TASSO von Johann Wolfgang von Goethe

Goethes Künstlerdrama ist vielleicht sein persönlichstes Stück, ist „Bein von meinem Bein, Fleisch von meinem Fleisch“. Es erzählt von übergroßem Talent und der Nichtigkeit der Existenz, von übergroßer Sehnsucht nach Liebe und Freiheit bei gleichzeitiger Ohnmacht den realen Verhältnissen gegenüber. „Der Konflikt tobt in Tassos Inneren und im Inneren der heutigen Gesellschaft gleichermaßen“, so der Regisseur. Den Zuschauer erwartet „ein großer Theaterabend, der nachklingt“ (Wochenblatt), „sauber gearbeitet und gut gespielt“ (SZ).



Italien. Sommer. Lustschloss Belriguardo. Der Dichter Torquato Tasso, am Hof des Fürsten von Ferrara gerade für die Fertigstellung seines Manuskripts „Das befreite Jerusalem“ gefeiert, hadert mit seiner Rolle als Unterhaltungskünstler. Als Antonio, Vertrauter und Sekretär des Fürsten, Politiker und Weltmann, zu Besuch ist, kommt es zum Kräftemessen. Macht und Poesie, Freiheit und Norm geraten in einen unlösbaren Gegensatz. Es kommt zum Eklat und Tasso wird unter Arrest gestellt. Seiner Freiheit beraubt fühlt er sich betrogen, verraten und gerät in eine tiefe Krise.

„So interpretiert wirkt Goethe auch heute noch sehr spannend!“ (Landshut aktuell). „Intendant Sven Grunert zeigt, dass das Kleine Theater großes Theater kann.“ (LZ)

Regie: Sven Grunert
Bühne/ Kostüme: Sascha Gross
Dramaturgie: Dorothea Streng
Mit: Julius Bornmann, Sebastian Gerasch, Katharina von Harsdorf, Andreas Sigrüst, Louisa Stroux
ca. 110 Minuten ohne Pause

Die Kulturszenierung - back on stage!
FRANKENSTEIN nach Motiven von Mary Shelley

Frankenstein – back on stage! Theater-Impro, Performance total, frei nach Gil Mehmerts Kulturszenierung von 1993. Eine Bühne, ein Cello, ein Sofa, ein Kleiderständer. Theatersport mit Matthias Kupfer und Eckhard Preuß nach Motiven von Mary Shelley's „Frankenstein“. Fantasievoll changieren die Schauspieler zwischen Slapstick und Monty Python. Zirkensischer Zauber im virtuosen Spiel voller Improvisation. Ein Festival des schwarzen Humors – back on stage!

1818 erschuf die britische Schriftstellerin Mary Shelley mit „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ einen Mythos, der die Popkultur in den letzten 200 Jahren geprägt hat. Die Romanvorlage verschwindet hinter den Transformationen in Film, Musik und moderner Literatur. Von Boris Karloffs Verkörperung des hybriden Monsters im Schwarz-Weiß-Film „Frankenstein“ von 1931 bis zu „Feed my Frankenstein“ von Alice Cooper. Mensch und Untier. Schöpfer und Opfer. Leben und Belebtes. Ein Faszinosum - bis heute.

Regie/Bühne: Gil Mehmert
Dramaturgie: Dorothea Streng
Regieassistent: Sebastian Hofmüller
Mit: Matthias Kupfer, Eckhard Preuß
ca. 80 Minuten ohne Pause

FRAU LUTHER KOCHT von Diana Anders

Katharina von Bora war eine bemerkenswerte Frau: entlaufene Nonne, Ehefrau des Reformators Martin Luther, Mutter und Ersatzmutter vieler Kinder, Pensionswirtin, Köchin und vieles mehr... Am Tisch der Lutherin saßen tagtäglich an die fünfzig Menschen zu Tische. Ein großes gemeinsames Essen war ein gesellschaftliches Ereignis. Und das ist es heute noch! Barbara Kratz lädt 500 Jahre nach Martin Luther die Gäste an den Tisch. Sie schlüpft in die Rolle der Lutherin, kocht und serviert ein heißes Mahl (auf Wunsch vegetarisch) am Platz. Sie schenkt Wein aus (auch Alkoholfreies) und erzählt aus ihrem bewegten Leben, plaudert über ihren Mann. Und sie bietet die Gelegenheit, einen großartigen Menschen kennenzulernen: Katharina von Bora, die Frau an Luthers Seite.

Regie: Diana Anders | **Bühne:** Barbara Kratz, Diana Anders
Entwurf, Wagenbau: Bernhard Kremser
Kostüme: Christiane von Gizycki
Mit: Barbara Kratz
ca. 120 Min. mit Pause inkl. Speis und Trank
Vegetarisches Essen bitte vorbestellen



DER GOLDENE DRACHE von Roland Schimmelpfennig

Im China-Vietnam-Thai-Schnellrestaurant „Der goldene Drache“ wird ein Zahn gezogen. Es spritzt Blut, der Zahn fliegt durch die Luft, der junge Chinese verblutet, die Gäste essen weiter. Rund um den Imbiss wird geliebt, befreundet, betrogen und ausgebeutet. Wir erleben ein groteskes Potpourri von Menschen, die aus der Ferne kommen oder die Ferne spüren wollen.

Die Schauspieler stellen die Figuren in entgegengesetzten Besetzungen auf die Bühne – alt spielt jung, männlich spielt weiblich. Die Ethnien fliegen durch Raum und Zeit. Die Szenen sind in Short-Cuts zerstückelt wie die Häppchen auf einer Sushi-Platte. Pikant und amüsan. Ein brisanter Krimi der Jetztzeit.

Regie/Bühne: Jochen Strodthoff | **Kostüme:** Irina Kollek
Maske/Requisite: Helena Noll
Regieassistent: Rebecca Jordan, Maria Wimmer
Mit: Maja Elsenhans, Knud Fehlauer, Andreas Mayer, Martin Müller, Nicola Trub
ca. 100 Minuten ohne Pause

WONDERFUL WORLD, PERFECT PEOPLE von Udo Jolly

Schöner. Besser. Erfolgreicher. Was passiert, wenn man sich ständig selbst optimiert und trotzdem allein bleibt? In Udo Jollys Stück treffen zwei Glücksucher, dargestellt vom Schauspielersduo Maja Elsenhans und Christian Mark, aufeinander. Optionen werden diskutiert. Findet man das Glück in der Technik oder beim Tanzen? Im Ashram oder im Park um die Ecke? Im anderen oder doch eher im Fitnessstudio? Im Labyrinth der Selbstsuche wimmeln unzählige Lösungsideen, aber keine passt zum Problem. Das Publikum darf sich auf einen schrillen, skurrilen Abend im Foyer des Kleinen Theaters freuen.

Regie: Sven Grunert | **Regieassistent, Kostüm:** Helena Noll
Mit: Maja Elsenhans, Christian Mark | ca. 60 Minuten

DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht/Kurt Weill
nach John Gays „The Beggar's Opera“

Zum 25-jährigen Jubiläum steht eine der spektakulärsten Produktionen in der Geschichte des Hauses wieder auf dem Spielplan: Brechts „Dreigroschenoper“. Die grandiose Satire über die Verstrickungen von Bürgerlichkeit und Verbrechen, Moral und menschliche Begierden ist ein Spektakel mit bissigem Hintergrund und hat bis heute nichts an Brisanz verloren. Der Bandenführer Mackie Messer und der Bettlerkönig Peachum führen vor, was auch heute noch Praxis ist: Geschäftemacher schlagen Profit aus dem Unglück anderer und bedienen sich dabei zur Tarnung bürgerlicher Attitüden. Ihre Gier ist grotesk. Ihr Scheitern ein großartiges Bühnenspektakel.

Regie: Sven Grunert | **Bühne:** Helmut Stürmer
Musikalische Leitung: Manfred Manhart
Mit: Cristina Andrione, Ursula Berlinghof, Julius Bornmann, Agnes Decker, Knud Fehlauer, Rudi Knauss, Oliver Koch, Christoph Krix, Monika Lachenmeier, Carmen-Dorothe Moll, Nathalie Schott
ca. 160 Min. mit Pause



ALTE LIEBE von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder

Eine Ehe, zwei Welten. Harry und Lore: ein über die Jahre gewachsenes Ehepaar. Als Tochter Gloria kurz vor ihrer dritten Ehe steht, diesmal mit einem Industriellen, werden die 68er-Ideale der Eltern hart auf die Probe gestellt. Und auf einmal geht es um Sinnfragen. Lebensträume und gelebte Realität. Angst vor dem Älterwerden. ... Alles kommt in dem für die Autorin Elke Heidenreich humorvollen Tonfall auf die Bühne: leicht, nachdenklich, präzise. Am Ende steht das Gemeinsame: die Liebe. „Alte Liebe“ ist fantasievolle Unterhaltung voll Witz und Esprit. Poetisch und lustvoll: lebendige Zuneigung im Takt der Herzen.

Regie: Matthias Eberth | **Bühne:** Luis Graninger
Kostüm: Irina Kollek | **Assistent, Maske, Requisite:** Helena Noll
Mit: Petra Einhoff und Stefan Lehnen | 95 Min. ohne Pause



GEÄCHTET von Ayad Akhtar

Amir Kapoor lebt den amerikanischen Traum: Er hat Erfolg, er hat Geld. Von den eigenen Wurzeln, dem Islam, hat er sich abgekehrt und sich vollständig in die New Yorker Großstadtwelt integriert. Seine Frau Emily dagegen hat gerade die islamische, ornamentale Kunst für ihre Malerei entdeckt. Bei einem Abendessen mit dem Kunstkurator Isaac und dessen Juristengattin prangert Amir den Islam als rückständig an und es entzündet sich eine hitzige Debatte. Zusätzlich angefeuert wird der Konflikt von den beruflichen und erotischen Beziehungen der Figuren untereinander. Plötzlich geht es nicht mehr nur um Religion und Vorurteile – sondern um das eigene Leben, die Arbeit, die Identität.

Regie: Sven Grunert | **Bühne:** Helmut Stürmer
Dramaturgie: Dorothea Streng
Mit: Maja Elsenhans, Sven Hussock, Stefan Lehnen, Andreas Sigrüst, Louisa Stroux | ca. 90 Minuten ohne Pause

ATMEN von Duncan Macmillan

Eine Frau, ein Mann, beide Ende zwanzig. Eigentlich wollen sie eine Familie gründen. Aber: Wer kann heute noch guten Gewissens Kinder in die Welt setzen? Sie kosten Geld, Zeit, Geduld und zerstören obendrein die Natur. „Ich könnte sieben Jahre lang jeden Tag nach New York und zurück fliegen, und mein CO²-Fußabdruck wäre immer noch nicht so groß, wie wenn ich ein Kind kriege“, stellt die Frau fest... In einem raffiniert verschachtelten Dialog gleitet „Atmen“ durch zwei Menschenleben, es werden die großen Daseinsfragen von der Geburt bis zum Tod gestellt, von Verliebtheit über Euphorie bis zu Ernüchterung und Panik. Ein atemloses, unterhaltsames Wortgewitter über den Zustand der Welt und die Liebe.

Regie/Bühne: Oliver Friedmann
Mit: Christian Mark und Naemi Simon
ca. 90 Minuten ohne Pause

UNSERE FRAUEN von Éric Assouf

Man(n) kennt sich – aber kennt man(n) sich wirklich? Und kennt man(n) Frauen? Jede Woche verbringen Paul, Max und Simon einen Abend zusammen, spielen Roulette, bestellen Pizza, trinken Wein. Max, der Radiologe, liefert dazu die sturmfreie Bude, seine Freundin ist gerade ausgezogen. Der Rheumatologe Paul hat seine Frau noch, auch wenn die meistens schläft. Und dann ist da Simon, der Friseur. Als er auftaucht, ist er ziemlich durcheinander – denn: Er hat gerade seine Frau umgebracht. Schnell gerät der Abend zum Chaos ... Tiefschwarzer Humor trifft auf echte Männerfreundschaft.

Regie: Sven Grunert | **Bühne:** Helmut Stürmer
Regieassistent: Maria Wimmer | **Kostüm:** Lucie Hofmüller
Theatermusik: Marcus Tronsberg
Maske/Requisite: Helena Noll
Mit: Knud Fehlauer, Rudi Knauss, Stefan Lehnen
ca. 95 Minuten ohne Pause

GASTSPIEL



KINOIMKOPF

Filmsongs - viele begleiten uns ein Leben lang. Die Schauspielerin und Sängerin Petra Einhoff präsentiert, von Michael Armann am Klavier begleitet, Songs aus sechs Jahrzehnten Film, von den Hollywood-Klassikern der 50er Jahre bis heute. Sie schlägt den Bogen von Audrey Hepburn über Simon and Garfunkel bis hin zu Alanis Morissette - quer durch alle Genres und Stile. Lieblingslieder - große Gefühle! Kino im Kopf. Der Soundtrack unseres Lebens.

Regie: Volker Becker-Battaglia
Am Piano: Michael Armann
Mit: Petra Einhoff ca. 90 Minuten mit Pause

KINDER/JUGENDTHEATER

TSCHICK von Wolfgang Herrndorf

In der mitreißenden Coming of Age-Erzählung begeben sich Maik (Sven Hussock) und Tschick (Kevin Körber) mit einem gestohlenen Lada auf große Fahrt. Unterwegs tauchen die großen Themen der jungen Jahre auf: Was ist Freundschaft? Wie geht Liebe? Wo sind die Grenzen? Es ist der Sommer des Erwachens, erzählt in roher, authentischer Sprache. In der Bühnenfassung sind seit dem Trip 15 Jahre vergangen und die Freunde tauchen noch einmal in die Reise durch eine fremde, innere Landschaft, erleben noch einmal den Durst nach Abenteuer und gleichzeitig den Schmerz des Erwachsenwerdens.

Regie: Matthias Eberth | **Bühne:** Luis Graninger
Kostüme: Irina Kollek | **Regieassistent:** Nastasja Rauch
Dramaturgie: Dorothea Streng
Maske/Requisite: Helena Noll
Mit: Ines Hollinger, Sven Hussock, Kevin Körber
ca. 85 Minuten ohne Pause

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH von Nick Wood
Eine Produktion des Theater Kempten

Sie mag Pizza und trifft sich gern mit ihren Freundinnen. Ein ganz normales Mädchen, diese Malala Yousafzai. Oder doch nicht normal? Mit zehn Jahren kämpft sie für das Recht auf Schulbildung und schreibt für die BBC einen Blog über die Taten der Taliban in ihrer Heimat. Als sie 15 ist, überlebt sie nur knapp ein Attentat. „15 Jahre und die Taliban schießen auf sie – wer ist diese Malala?“ Nick Wood's Bühnenstück erzählt von dem pakistanischen Mädchen aus der Sicht einer Autorin, die ein Stück über Malala schreiben will. Sie beginnt mit der Recherche und konfrontiert sich mit Vorurteilen, stellt Malalas Heroisierung durch die Medien infrage und versucht, sich ein eigenes Bild ihrer Geschichte und ihres Lebens zu machen. Malala wird sichtbar – vor den Augen des Publikums. Ein mutiger Weg. Eine Geschichte. Ein Mädchen: Malala. Ein spannender Theaterabend für jugendliche und erwachsene Zuschauer.

Regie: Sylvia Armbruster | **Ausstattung:** Stefan Morgenstern
Dramaturgie: Hans Piesbergen
Mit: Julia Jaschke
ca. 75 Minuten ohne Pause